

Tragischer Wohnhausbrand in Ernstbrunn: Ein Opfer, viele Fragen!

Tragischer Wohnhausbrand in Ernstbrunn: Ein Pensionist starb, während die Feuerwehr gegen die Flammen kämpfte. Ursachen werden ermittelt.

Ernstbrunn, Österreich - Eine tragische Serie von Wohnhausbränden in Österreich hat in den letzten Tagen für große Bestürzung gesorgt. In Ernstbrunn brach in der Nacht auf Mittwoch ein Feuer in einem Einfamilienhaus aus, das durch eine Kerze ausgelöst worden sein dürfte. Während die Ehefrau des pensionierten Mannes sich rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte, wurde der 74-jährige später tot in den Überresten der Wohnung gefunden. Die Identität wurde durch eine Obduktion bestätigt. Sechs Feuerwehren waren im Einsatz, trotz der extremen Kälte von zehn Grad unter dem Gefrierpunkt, um den Brand zu löschen und die Lage zu sichern, wie die **NÖN** berichtete.

Auch in der Gemeinde Rosegg kam es zu einem traurigen Vorfall. Ein weiterer Brand ereignete sich in derselben Woche, bei dem ebenfalls ein Pensionist ums Leben kam. Die Ermittlungen zur genauen Brandursache laufen noch. Bürgermeister Franz Richau äußerte sich zu dem Vorfall und bezeichnete dies als „eine große menschliche Tragödie“. Der 74-jährige sei in der Gemeinde bekannt gewesen und seine tödliche Verletzung hat einen tiefen Schock hinterlassen, nicht nur bei seiner Familie, sondern auch in der gesamten Gemeinschaft, stellte die **Kleine Zeitung** fest.

Beide Vorfälle verdeutlichen die Gefahren, die von

unachtsamem Umgang mit brennenden Gegenständen ausgehen können. Trotz der Anstrengungen der Feuerwehrleute, die unter extremen Bedingungen arbeiteten, konnten die Tragödien nicht verhindert werden. Die Kombination aus Kälte und menschlichem Versagen zeigt, wie schnell solche Unfälle geschehen können und welche verheerenden Folgen sie haben.

| Details | |
|------------------|---|
| Vorfall | Brandstiftung |
| Ursache | Kerze |
| Ort | Ernstbrunn, Österreich |
| Verletzte | 1 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• www.kleinezeitung.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at